



**Sitzungsprotokoll der St. Jakobus-Gesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland e.V.  
Regionalgruppe „Rheinhessen“ am Dienstag, den 10.03.2020, 19.00 Uhr,  
Dorfgemeinschaftshaus Weinolsheim**

Moderation: Heiko Fruth

Teilnehmer:

Hildegard Becker-Janson Hackenheim	Heiko Fruth Weinolsheim	Clemens Künstle Westhofen
Anne Horst Udenheim	Robert De Taey Worms	Heinz-Werner Hammen Schornsheim
Bardo Kraus Nackenheim	Antonia Werum Mainz	Monika Beer Gau-Bischofsheim
Olaf Kern Kirchheimbolanden	Frank Hamm Selzen	Gudrun Kayser Sulzheim
Helma Barth Westhofen	Ortsbürgermeisterin Gabriele Wagner	

Protokoll: Bardo Kraus

**TOP 1. Begrüßung und Besinnung**

Regionalsprecher Heiko Fruth begrüßt die Teilnehmer. Er begrüßt besonders Olaf Kern, den Regionalsprecher der Nordpfalz sowie Ortsbürgermeisterin Gabriele Wagner und bedankt sich für die Möglichkeit, im Dorfgemeinschaftshaus Weinolsheim tagen zu können. Zur Einstimmung und Besinnung trägt Heiko Fruth einen Text von Pastorin Lorenz aus Tübingen zum Thema „Freundlichkeit“ vor.

**TOP 2. Begrüßung, Ortsgemeinde Weinolsheim**

Ortsbürgermeisterin Gabriele Wagner begrüßt alle und betont, dass die Gemeinde gerne ihre Räume für ehrenamtliche Vereinsarbeit zur Verfügung stelle. Sie verweist auf die reiche Geschichte der Gemeinde. So habe man Gräber aus römischer und fränkischer Zeit gefunden. In Weinolsheim stehe eine Kirche, die im Kern schon eintausend Jahre alt ist.

Frau Wagner begrüßt, dass Heiko Fruth nun Kultur- und Weinbotschafter ist. Sie gehe davon aus, dass er zukünftig auch Führungen durch Weinolsheim anbieten werde. Die Gemeinde habe 700 Einwohner und noch 13 Vollerwerbsswinzer und damit weiterhin vom Weinbau geprägt. Neu sei die Schanzenhütte, von der man eine gute Aussicht ringsherum habe.

Frau Wagner teilt mit, dass sie die Flyer der Jakobusgesellschaft bei der Verbandsgemeindeverwaltung Rhein-Selz in die Fächer der Gemeinden verteile.

**TOP 3. Abstimmung der Tagesordnung**

Der vorgesehenen Tagesordnung wird ohne Änderung zugestimmt.

**TOP 4. Rückblick 2019 und Aussprache**

Heiko Fruth weist im Rückblick auf 2019 auf die Wahlen zum Jahresanfang hin. Er freue sich, dass Anne Horst und Dr. Christine Halfmann weiter bei der Regionalgruppe mithelfen. Er dankt Anne Horst für die Pressearbeit und Gudrun Kayser für die Gestaltung des Flyers.

Auch im vergangenen Jahr wurden wieder mehrere Pilgerwanderungen durchgeführt. Der Höhepunkt sei das mehrtägige Pilgern gewesen, das vom Disibodenberg bis nach Eibingen mit 80 Personen, die an allen Tagen beteiligt waren, am letzten Tag sogar ca. 130, durchgeführt wurde. Dabei waren Pilger aus Polen, die den Kontakt nach Rheinhessen aufrechterhalten wollen und für 2021 einen Besuch in der Region Oppeln organisieren wollen.

Anne Horst teilt mit, dass die Regionalgruppe aktuell rund 108 Mitglieder habe, wovon 19 Organisationen und Vereine sind. Erfreulich sei der Beitritt von jungen Menschen in den letzten Monaten. Heiko Fruth weist auf die Regionalgruppe Schaumburger Land, die besondere Angebote für junge Menschen macht. Es kommt nun zu einer Aussprache zu diesem Thema, da für eigenständige Angebote für Kinder und Jugendliche die aktuellen Vorgaben, wonach die Betreuungsperson ein Führungszeugnis beibringen muss, zu beachten sind. Davon nicht betroffen sind Veranstaltungen, die gemeinsam mit Jugendgruppen, z.B. Konfirmanden, durchgeführt werden und bei denen deren Betreuer dabei anwesend ist.

Im vergangenen Jahr wurde von Clemens Künstle die Markierung im Süden des Jakobsweges überprüft. Das Thema Wegemarkierung wird unter TOP 6 behandelt.

Frank Hamm aus Selzen trägt vor, dass er in diesem Jahr ein Wanderbuch verfasst, das vom Peter-Meyer-Verlag in Saulheim herausgegeben wird. Für das kommende Jahr plant er ein Buch über den rheinhessischen Jakobsweg. Es soll ein Pilgerführer mit Beschreibung des Weges und den Übernachtungsmöglichkeiten werden. Der Verlag lege Wert darauf, dass Etappen gebildet werden, die mit dem ÖPNV erreichbar sind.

Es folgt eine Aussprache zu verschiedenen Aspekten dieses Pilgerführers. Bardo Kraus schlägt vor, dass sich Herr Hamm wegen Details der Wegeführung mit Heinz-Werner Hammen in Verbindung setzen soll.

Heinz-Werner Hammen spricht die Dreharbeiten mit dem Südwestrundfunk an. Es sei ein riesiger Aufwand betrieben worden, der nur zu einer minimalen und noch dazu schlechten Berichterstattung in der Fernsehsendung geführt habe. In der sich anschließenden Aussprache wird durchweg Unzufriedenheit mit der Fernsehberichterstattung geäußert.

Heiko Fruth berichtet in diesem Zusammenhang von einem Kontakt mit der Zeitschrift GEO. Diese habe von ihm umfangreiches Informationsmaterial erhalten. Er sei nun gespannt, was in der Berichterstattung davon herüberkommen werde. Er halte jedoch jede Erwähnung der Jakobusgesellschaft in den Medien für positiv.

Robert De Taey berichtet von den im letzten Jahr eingeführten Pilgerstammtischen in Worms. Nachdem zuerst 21 Personen gekommen waren, habe sich der Besuch auf 8 Personen reduziert. Am 23. März findet der nächste Stammtisch in Worms statt.

Regionalsprecher Fruth teilt mit, dass der Pilgerstammtisch in Mainz monatlich in der Gaststätte Gautor stattfindet. Dort liege die Teilnehmerzahl zwischen 4 und 7 Personen.

#### TOP 5. Ausblick 2020

Heiko Fruth berichtet, dass das erste Pilgertreffen in diesem Jahr in Wörrstadt-Rommersheim, mit großer Resonanz, bereits stattgefunden hat. Hildegard Becker-Janson stellt die Frage, ob diese Treffen weiter in der bisherigen Form oder alternativ in öffentlichen Räumen ohne Bewirtung durchgeführt werden sollen. In der anschließenden Aussprache besteht Einvernehmen, dass diese Treffen weiter in der bisherigen Form stattfinden sollen. Die Anwesenden werden gebeten die Namen geeigneter Lokale an Hildegard Becker-Janson zu senden.

Der Regionalsprecher weist auf die im Faltblatt veröffentlichten Termine hin. Wenn es zusätzliche Angebote gibt, bittet er um rechtzeitige Meldung, damit diese ins Internet eingestellt werden können. Daneben werden alle Termine von Anne Horst an die Presse gegeben. Sie benötigt die Informationen drei Wochen vor dem Veranstaltungstermin.

Ortbürgermeisterin Wagner weist auf die Veröffentlichungsmöglichkeiten in den Nachrichtenblättern der Verbandsgemeinden hin. In der sich anschließenden Aussprache wird beklagt, dass sich die Nachrichtenblätter strikt auf ihren Erscheinungsbereich beschränken. Dazu erklärt Anne Horst, dass sie kürzlich die Nachrichtenblätter in dieser Hinsicht angeschrieben und dargelegt hat, dass auch Verbandsgemeindeüberschreitende Veröffentlichungen sinnvoll und möglich sind.

Auf Anregung von Gabriele Wagner wird sich der Regionalsprecher mit Rudolf Felgner vom Tourist Service Center der Verbandsgemeinde Rhein-Selz in Verbindung setzen.

#### TOP 6. Wegemarkierungen und Wegepaten

Heiko Fruth verweist auf die Besprechung des Themas beim letzten Treffen. Er werde die Gemeinden entlang des Weges anschreiben und alle genannten Wegepaten ansprechen.

Hildegard Becker-Janson stellt eine neue Wegemarkierung aus Aluminiumblech vor. Diese kann auf die Markierungssteine geklebt oder an Bäume genagelt werden. Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, dass davon 300 Exemplare bestellt werden. Daneben sind weiterhin noch Aufkleber aus Folie vorhanden. Die neue Markierungstafel soll dem Brief an die Gemeinden beigelegt werden.

Aufgrund der bei der Ausweisung des Jakobsweges getroffenen Absprachen soll versucht werden, von den Gemeinden die Kosten für die Nachmarkierung ersetzt zu erhalten. Für die Beschaffung der Materialien wird jedoch die Jakobusgesellschaft in Vorlage treten. Nach Auskunft des Regionalsprechers beläuft sich der Kontostand derzeit auf rund 2.000 Euro.

Heinz-Werner Hammen weist auf das Beispiel des Lutherweges hin. Dort sind vor Abschnitten mit schwierigen Markierungsverhältnissen, insbesondere in der freien Feldflur, kleine Infotafeln aufgestellt, mit denen der Wegeverlauf auf der bevorstehenden Strecke dargestellt ist.

#### TOP 7. Verschiedenes

Heiko Fruth fragt, ob zukünftig ein Aussende- oder Abschlussgottesdienst in das Jahresprogramm aufgenommen werden soll. Hildegard Becker-Janson weist auf das Beispiel von Koblenz hin, wo dies regelmäßig erfolgt. Olaf Kern ergänzt, dass die Regionalgruppe Nordpfalz eine Eröffnungsveranstaltung mit Andacht durchführt.

Nach kurzer Aussprache besteht Einvernehmen, dass in diesem Jahr ein Abschlussgottesdienst im Wormser Dom stattfinden soll. Robert De Taey kümmert sich darum, dass dies möglichst am 13. oder 14. November stattfinden kann. 2021 soll dann ein Eröffnungsgottesdienst organisiert werden.

Heinz-Werner Hammen weist darauf hin, dass auf der Internetseite der Jakobusgesellschaft noch der frühere Wohnort von Hildegard Becker-Janson zu finden sei. Weiterhin spricht er die Gestaltungsrichtlinien der Jakobusgesellschaft an. Er müsse feststellen, dass in letzter Zeit dagegen verstoßen werde. So werde im Kopfbogen und in der Fußzeile an unpassender Stelle Zusatztext eingefügt.

Gudrun Kayser weist auf die Ausschreibung der Rheinland-Pfalz Touristik für einen Innovationspreis hin und schlägt vor, dass sich die Regionalgruppe hierfür bewirbt. Robert De Taey und Gudrun Kayser sagen zu, eine Bewerbung zu prüfen.

#### TOP 8. Verabschiedung

Heiko Fruth dankt allen Teilnehmern und der Ortsgemeinde Weinolsheim für die Bewirtung und schließt die Sitzung um 20:50 Uhr.